



Was würde Martin Luther über ‚Urlaub‘ sagen?

„Grüßt Euren ganzen Kreis. Und vor allen Dingen: gebt euch Mühe, Euch zu schonen und nicht Euren Kopf zugrunde zu richten, wie ich es getan habe. Darum befehle ich Euch und allen Freunden, Euch unter Androhung des Bannes Gesundheitsmaßregeln für Euer Körperchen aufzuzwingen; denn Ihr sollt nicht Euer eigener Mörder werden und dann tun, als hättet Ihr Euch im Dienste Gottes zugrunde gerichtet. Man dient Gott auch durch Müßigkeit, ja vielleicht durch nichts so sehr wie damit. Darum hat er den Sabbat so besonders streng gehalten wissen wollen. Also verachtet das nicht. Es ist Gottes Wort, was ich Euch schreibe.“

Liebe Leserin, lieber Leser, diese Zeilen stammen von niemand geringerem als Martin Luther. Er richtet sie an seinen theologischen Freund und Weggefährten Philipp Melancton, der auf dem Reichstag in Augsburg für die evangelische Sache kämpft. Er selbst sitzt auf der Veste Coburg und verfolgt aus sicherer Entfernung das Geschehen.

Nachdem diese Ausgabe des ‚Evangelischen Leben‘ sich mit dem Thema ‚Urlaub/Ferien‘ beschäftigt, freute ich mich besonders, als ich diesen kurzen Abschnitt von Martin Luther fand. Denn er bestätigt mich, wenn

ich Menschen begegne, die zu mir sagen: „Ich brauche keinen Urlaub. Früher hat’s das auch nicht gegeben!“ – Vorsichtig wage ich zu widersprechen, ‚Urlaub‘ gab es schon immer. Natürlich ist der Begriff selbst ein eher modernes Phänomen, und wird immer wieder neu und anders gefüllt. Vor Jahren verband man damit den Traum von zwei Wochen auf ‚Malle‘, an der Costa Brava oder am Strand von Rimini. Heute muss es dagegen schon eher ein Trip durch Kanada oder nach Neuseeland sein. Jede(r) muss für sich selbst entscheiden, wie er für sich den Begriff ‚Urlaub‘ inhaltlich füllt, aber eine ‚Auszeit‘ zwischendurch halte ich für gut und wichtig.

Vielleicht wird es sie verwundern, dass schon das Neue Testament davon berichtet, dass selbst Jesus zwischendurch immer wieder eine Auszeit gebraucht hat. Er war nicht 24 Stunden 7 Tage lang im Einsatz, auch wenn er es mit der Einhaltung der Sabbatruhe nicht ganz so streng und gesetzlich genommen hat. Aber die Aufgaben, die er zu bewältigen hatte, die Seelsorge, die Wunder, die Heilungen, die Intensivbetreuung seiner Jünger*innen, das alles kostete ihn viel Kraft. Da brauchte es immer wieder Phasen der Ruhe und des Rückzugs. Die Evangelien berichten an verschiedenen Stellen, dass er

Bild: pixabay.com



Bild: Kathrin Staudt-Hahmann

Jubelkonfirmation

sich zurückzog auf einen Berg, in die Wüste oder voranging auf die andere Seite des Sees.

Diese Thematik hat Eingang gefunden in einem wunderschönen Bilderbuch ‚Jesus nimmt frei‘, welches ich sehr schätze. Mit lustigen Bildern beschreibt der Autor Nicolas Allan, wie Jesus eines morgens vom vielen Gutes-Tun ziemlich erschöpft erwacht. Er beschließt, einen Tag frei zu nehmen. Er unternimmt lauter schöne Sache, um wieder Kraft zu schöpfen. Ob das wirklich so gewesen ist – ich weiß es nicht, aber allein die Vorstellung ist wohltuend.

Gönnen auch Sie sich immer wieder mal eine ‚Auszeit‘. Machen Sie etwas (vielleicht sogar ganz Verrücktes, wovon Sie schon lange geträumt haben), was nur Ihnen guttut und genießen Sie ganz bewusst diese Zeit. Es muss auch nicht Island oder Las Vegas sein, schon ein besonderer Tag kann uns Flügel verleihen, um die nächste Wegstrecke gut bewältigen zu können.

Denken Sie in den kommenden Wochen immer mal wieder an die Worte von Martin Luther: „Man dient Gott auch mit Müßigkeit“. In diesem Sinne – schöne Ferien!

Ihr Thomas Gitter ●

Wann wurden Sie konfirmiert?

Vielleicht gibt es auch für Sie ein Konfirmationsjubiläum zu feiern und Sie sind sich dessen gar nicht bewusst!?

Dann sollten Sie jetzt einmal schnell nachrechnen, vor wie vielen Jahren Sie in St. Stephanus oder anderswo im jugendlichen Alter von 14/15 Jahren – vermutlich recht aufgeregt – vor einem Pfarrer standen und das Taufversprechen der Eltern und Paten selbst erneuert haben und daraufhin gesegnet wurden.

Es hat geklappt – eine kleine Gruppe hat sich inzwischen schon zusammengefunden, die am **10. September 2023 um 10 Uhr** das Fest der Jubelkonfirmation im Rahmen eines Abendmahlsgottesdienstes begehen wird.

Vielleicht wurden Sie auch 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 konfirmiert. Und wenn es ein Jahr früher oder später gewesen ist, dann sind Sie uns genauso willkommen.

Eigentlich könnte man jeden Sonntag im Gottesdienst sich seiner Konfirmation erinnern und darüber freuen, was für eine gute und weise Entscheidung man ‚damals‘ für sein Leben getroffen hat.



Bild: Jörg Wehling

StephansSupp

Monatlich bietet der St. Stephanus Verein am letzten Freitag eines Monats die Möglichkeit, gemeinsam im Gemeindehaus zu essen.

Freitag, 25. August um 12 Uhr

Wir möchten Sie im August kulinarisch nach Kroatien entführen. Wir bereiten für Sie das bekannte Reisgericht „**Djuwetsch**“ zu. Natürlich mit reichlicher Fleischeinlage und einem Salat und wir hoffen, trotz Urlaubszeit, auf viele hungrige Gäste. Genießen Sie gutes Essen in geselliger Runde mit neuen oder alten Bekannten und vielen netten Gesprächen.

Freitag, 29. September um 12 Uhr

Der September steht ganz im Zeichen der Kartoffelernte. Wir servieren Ihnen einen kräftigen „**Kartoffeleintopf mit Frankfurter Würstchen**“. Getreu dem Slogan „Heute bleibt die Küche kalt...“ können Sie bei der Stephanssupp einen kochfreien Freitag genießen. Sie sind herzlich eingeladen.

Wie immer gibt es einen Nachtisch und Getränke für 3,00 € und gerne mehr.

Wir bitten um vorherige Anmeldung bei Maria Ludwig (Tel.06026/4293) bis spätestens am Montag vor dem Essen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! ●

Seniorenkreis

Einmal im Monat trifft sich der Seniorenkreis im evang. Gemeindehaus. Neben selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und Tee gibt es immer ein interessantes Thema.

Mittwoch, 20. September um 15 Uhr „Begegnung mit Thomas Zacharias“

Bilder, die in einen Dialog mit dem Betrachter eintreten, stammen aus der Werkstatt des Künstlers Thomas Zacharias. Auf drei seiner Radierungen zu Weihnachten, Ostern und Pfingsten werfen wir einen Blick und lassen uns zum Gespräch darüber inspirieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Telefonische Anmeldung im Pfarramt (Tel. 1484) ist hilfreich. Aber auch Kurzentschlossene sind uns immer willkommen!

Ihr Vorbereitungsteam Katharina Römer, Renate Heidemann und Joachim Kunze ●



Bild: Thomas Gitter



Bild: Luisa Preußer



Bild: Leonie Vestner



Neue Gesichter in unserer Gemeinde

Im letzten halben Jahr hat es eine ganze Reihe von personellen Veränderungen gegeben. Wir möchten zum einen Dank sagen und zugleich unsere neuen Mitarbeiter*innen begrüßen.

Leider hat im Februar **Andreas Süßkind** seine Tätigkeit als Hausmeister aufgegeben. Ihm und seiner Frau Weronika ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Hilfe im Gemeindehaus und in der Kirche, besonders auch bei der Pflege unserer Gartenanlage sowie beim Wässern der frisch angelegten Staudenbeete vor der Kirche.

Es ist schön, dass wir rasch einen Nachfolger gefunden haben: **Rebaz Khdir Hussein** (Bild links) hat diese Aufgaben übernommen. Familie Hussein ist in St. Stephanus nicht unbekannt. Sie haben 3 Jungen und eine kleine Tochter und haben sich 2014 aus dem Nordirak auf eine lange und gefährliche Reise begeben, um als kurdische Flüchtlinge nach Deutschland zu gelangen. Dankbar waren sie für die Hilfe, die sie bei ihrer Ankunft von vielen Menschen erfahren haben und die es ihnen ermöglicht hat, hier Fuß zu fassen. Rebaz gefällt es in Großostheim sehr gut und so hat er einen Traum: Er würde sehr gerne für sich und seine Familie hier ein Haus anmieten ...

Eine Übergabe des Kirchenschlüssels gab es auch in unserem Team der Jungmesner*innen. **Charlotte Köstlin** hatte nach

ihrer Konfirmation im Jahr 2021 zweimal im Monat im Gottesdienst den Mesnerdienst wahrgenommen, worüber wir uns sehr gefreut haben. Nun hat **Luisa Preußer** (Bild Mitte) diese Aufgabe übernommen. Als Konfirmandin des letzten Jahrgangs hat sie hier schon eifrig Erfahrungen gesammelt und es macht ihr einfach Spaß!

Wir freuen uns sehr und sind dankbar, dass Frau **Angelika Valculescu** einmal im Monat als erfahrene Mesnerin weiterhin aushilft.

Leonie Vestner (Bild rechts) begeistert uns seit Ende letzten Jahres mit ihrem beeindruckenden Orgelspiel. Beschwingt, fast tanzend verlässt die Gottesdienstgemeinde beim Nachspiel die Kirche. Sie absolvierte 2018 die kichenmusikalische C-Ausbildung mit dem Schwerpunkt Orgel in der Badischen Landeskirche. Beruflich ist sie im Bereich von Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung tätig, aber sonntags gilt ihre Leidenschaft ganz der Orgel.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch Frau **Brigitte Elbert** erwähnen. Sie kommt ab und an aus Schweinheim zu uns, damit unser Gesang klangvoll mit der Orgel begleitet wird.

Ihnen allen ein herzliches Willkommen in St. Stephanus und vielen Dank, dass Sie Ihre Gaben in unser Gemeindeleben einbringen!



Alle Bilder: Thomas Gitter

„Ob groß, ob klein – St. Stephanus lädt alle ein!“ 24. September – Gemeindefest

13.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst

ab 14.30 Uhr erwartet Sie eine große Auswahl an
Torten und Kuchen an unserem Kaffeebüfett,
dazu gibt es Kaffee, Tee.

Wenn Sie es lieber ‚herzhaft‘ mögen,
dann haben wir für Sie in diesem Jahr
Weck mit ‚Becker’s bester Hausmacher‘
(Schwartemagen, Pressack oder Leberwurst)

oder auch mit leckerem Käse gut belegt.

Hot Dogs für kleine und große Liebhaber!

Dazu gibt es alkoholfreie Getränke,
verschiedene Biersorten aus dem Hause ‚EDER‘,
sowie Rot- und Weißwein.

ab 15 Uhr Spiel und Spaß für Kinder

16 Uhr Theatervorführung in der Kirche

16.30 Uhr der Eiswagen kommt (nicht nur für Kinder)!

18 Uhr „Wort auf dem Weg“ (kurzer spiritueller Abschluss)

Ort: rund um St. Stephanus, Lessingstr. 8, Großostheim



Alle Bilder: Thomas Gitter

Neuer Konfi-Kurs

Anfang Juli hat unser neuer KONFI-Kurs begonnen. Diesmal ist es wieder eine größere Gruppe von 18 Jugendlichen. Dabei ist die Zusammensetzung der Gruppe in diesem Jahr bemerkenswert: die ‚Gäste‘ aus Wenigumstadt sind die stärkste Fraktion (5), gefolgt von Niedernberg (4) und Ringheim (4). Großostheim geht gerade einmal mit 2 Jugendlichen an den Start und eine junge Dame kommt extra aus Hofstetten zu uns, weil es bei uns in St. Stephanus so schön ist. Beim ersten Treffen hat die Gruppe sich im Rahmen eines ‚Speed-Dating‘ ein wenig kennengelernt. Bei Temperaturen von 30 Grad wurden im Schatten der Kastanie die KONFI-Kerzen gebastelt, die nun bei ihren Gottesdienstbesuchen brennen werden.

Gleich nach den Sommerferien geht es dann richtig los. Mitte September verbringt die Gruppe – zusammen mit den Konfirmand*innen aus Mainaschaff – ein Wochenende auf der Burg Breuberg. Bei 48 Konfis (ganz abgesehen von einigen anderen Gruppen, die auch noch da sein werden), wird das Burggespenst in der Nacht wohl nichts zu lachen haben.

Wir freuen uns darauf!

Über den Wolken...

so hoch musste Matthias Panhans gar nicht aufsteigen, um eine phantastische Aussicht auf Aschaffenburg genießen zu können. Beim Gemeindefest 2022 hatte er im Rahmen der Spendenauktion einen Rundflug ersteigert. Nun konnte er zusammen mit dem Piloten Stefan Emig einen faszinierenden Rundflug erleben. Nach der Landung berichtete er begeistert, dass alle seine Erwartungen weit übertroffen wurden. Herzlichen Dank an Joachim Hofmann und Stefan Emig, dass Sie dies ermöglicht haben.



Bild: Stefan Emig

Danke!

Anfang Mai haben Sie unseren diesjährigen **Kirchgeldbrief** erhalten. Wir bedanken uns für alle Überweisungen, die in den letzten Wochen eingegangen sind. Ihr Kirchgeldbeitrag ist in Zeiten von immer knapper werdenden Kirchensteuermitteln ein unverzichtbarer Beitrag, damit wir unsere Arbeit aufrecht erhalten können.

Bild: Thomas Gitter



Bild: pixabay.com

Jede Pfeife muss sitzen

Nach acht Jahren war es wieder einmal nötig – die Orgel in St. Stephanus musste gestimmt werden. Orgelbauer Edgar Töpfer aus der Nähe von Kitzingen war mehr als drei Stunden damit beschäftigt, jede einzelne Orgelpfeife auf ihren Sitz hin zu überprüfen, sodass exakt der richtige Klang erfolgt. Nun kann sie neu erklingen zur Freude der Gottesdienstgemeinde und zur Ehre Gottes.

Lebenswege



Nach den Sommerferien trifft sich der Singkreis wieder alle 14 Tage am Donnerstag um 18 Uhr mit Sonja Augustin im Gemeindeforum. Jede(r) ist herzlich willkommen, einfach vorbeischauen und mitsingen. Alles ist dabei: vom klassischen Choral, über moderneres geistliches Liedgut bis hin zu bekannten Volksliedern. Das Schöne ist: nach 75 Minuten kehren wir fröhlich beschwingt und gut gelaunt nach Hause zurück und haben meist für den Abend noch einen Ohrwurm dabei.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 14. und 28. September

Save the Date

Das Konzert, welches im letzten Jahr ausfallen musste, wird nun nachgeholt:

**14. Oktober 2023 um 19 Uhr:
Mitarbeiter*innen-Dankabend
und ein Konzert mit „PRIMA BLECH“**



Bild: Prima Blech

St. Stephanus

Bankverbindung

Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG
IBAN : DE 78 7956 2514 0005 0067 67
BIC: GENODEF1AB1

Kirchenvorsteher*Innen

(G=Großostheim, N=Niedernberg,
R=Ringheim, P=Pflaumheim)

Dr. Julia Linke, N, Tel. 06028/8181
Maria Ludwig, G, Tel. 4293
Kerstin Lutz, G, Tel. 994279
Marita Morche, G, Tel. 8621
Markus Mühlhoff, G, Tel. 6600
Heike Oestreich, G, Tel. 996433
Dr. Christian Ott, G, Tel. 976903
Sabine Schüßler, G, Tel. 3510
Ramona Schwartze, R, Tel. 9993554
Kerstin Zimmerer, P, Tel. 7409



Organist*in

Sonja Augustin
Brigitte Elbert
Andreas Schmelz
Leonie Vestner
Jonas Wuth

Mesner*in

Luisa Preußner, Angelika Valculescu

Raumpflegerin

Adriana Mako

Hausmeister*in

Rebaz Khdir Hussein

St. Stephanus Verein e.V.

Hausanschrift ist das Pfarramt
1. Vorsitzender: Dirk Harras
2. Vorsitzende: Ulrike Gitter
Schatzmeisterin: Maria Ludwig
Schriftführerin: Irene Ludwig
Beisitzer*Innen: Marita Morche, Anne-
marie Klug, Karola Volpert, Toni Zimmerer,
Pfarrer Thomas Gitter

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt
Goethestr. 13 - 63762 Großostheim

Sekretärin: Gabriele Staab

Öffnungszeiten:

Mi 10-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Kontakt: Tel.: 06026/14 84

Fax: 06026/996238

Mail: pfarramt.grossostheim@elkb.de

Homepage:

www.stephanus-evangelisch.de

1. Pfarrstelle – Pfr. Thomas Gitter,
Telefon: 06026/1484
Thomas.Gitter@elkb.de

2. Pfarrstelle – Pfr. Joachim Kunze,
Telefon: 0175 7400830.
Joachim.Kunze@elkb.de